



KREISBAUERNVERBAND WERRA-MEISSNER E.V.

WEIHNACHTSRUNDSCHREIBEN 2022



RICHTIGER VERSICHERUNGSSCHUTZ?

Für den betrieblichen Erfolg eines landwirtschaftlichen Betriebes gibt es viele Faktoren. Ein Bestandteil ist optimaler Versicherungsschutz. Landwirte müssen mit vielen schwer einschätzbaren Risiken arbeiten. Mit Zunahme der extremen Wetterlage wie Sturm/Hagel, Trockenheit, Starkregen und Seuchengefahr gewinnt die Vermeidung an Ertragsausfällen auf dem Feld und im Stall immer mehr an Bedeutung. Zur optimalen betriebsindividuellen Absicherung in der Tierhaltung bieten wir Ihnen beispielsweise Ertragsausfallversicherungen gegen Tierkrankheiten und Tierseuchen sowie Milch-kasko an; in der Pflanzenproduktion z. B. die Trockenheits- und Hagelversicherung. Auch die Gebäude auf dem Hof sollten gegen unvorhergesehene Schäden, insbesondere im Hinblick auf gestiegene Risiken von Sturmereignissen, abgesichert sein.

Nutzen Sie die Winterzeit, um Ihre Versicherungen unverbindlich und kompetent bei uns prüfen zu lassen.



Unsere Expertin in Sachen Versicherung Monika Eyrych hat aufgrund ihrer landwirtschaftlichen Ausbildung den notwendigen fachlichen Hintergrund, checkt Ihre Verträge und beantwortet kompetent die daraus resultierenden Fragen.

Sie erreichen Frau Eyrych:
Mo-Fr von 8:00-12:30 Uhr
Tel.: 05651 74566 17

Bei uns sind Sie gut und günstig versichert!

Liebe Mitglieder, liebe Bäuerinnen und Bauern,

das große Wort von der Zeitenwende hat aus unserer Sicht gute Chancen „Wort des Jahres 2022“ zu werden. Nicht nur der zerstörerische Krieg in der Ukraine und seine Folgen für Deutschland haben Kanzler Scholz diesen Begriff gebrauchen lassen – Zeitenwende, das passt auch zu den Entwicklungen in der Landwirtschaft: Preissprünge, die atemlos machen, eine Dauermisere in der Veredlung, vor allem bei den Schweinehaltern, steigende Energie- und Düngemittelkosten. Zwei Herausforderungen treffen das Grundverständnis der Landwirtschaft im Kern: Versorgungssicherheit für Lebensmittel und Rohstoff-sicherung sind die neuen strategischen und politischen Aufgaben für Deutschland und Europa, die ohne Landwirtschaft nicht gelöst werden kann. Beim Klimaschutz, bei der Energiewende und beim Schutz der Artenvielfalt ist die Landwirtschaft Teil der Lösung, für die Versorgungssicherheit ist Landwirtschaft systemrelevant. Wir müssen heimische Landwirtschaft auch als Wirtschaftszweig stärken.

Märkte, Preise und Warenströme sind im Umbruch, der Angriffskrieg auf die Ukraine fordert ein Umdenken. Dennoch müssen auch die bisherigen Herausforderungen beim Schutz von Umwelt, Klima und Artenvielfalt weiterhin vorangebracht werden. Veränderung ist eine Gemeinschaftsaufgabe für unsere Gesellschaft und damit auch für die Landwirte. Obwohl verschärfte Umwelt- und Tierhaltungsstandards von Ihnen allen beachtet werden, die damit verbundenen Kosten von Ihnen getragen werden, akzeptieren weite Teile der Medien und große Teile der Politik trotzdem nicht Produktion und Haltung auf unseren Äckern und in unseren Ställen. Der Wertewandel in der Gesellschaft produziert auf den Höfen Druck, Ratlosigkeit und Frust. Landwirtschaften und umgekehrt der übrige Teil der Bevölkerung leben in ihrer eigenen Blase. Trotz aller Öffentlichkeitsarbeit findet Wertschätzung für

Landwirte in der Gesellschaft, aber auch Kommunikation mit großen Teilen der Gesellschaft nicht statt. Unser Anliegen? Ein Zukunftsbild der

3NACH9 EINE KATASTROPHALE VERUNGGLIMPFUNG VON TIERHALTERN IM FERNSEHEN.

Wie weit kann das öffentlich-rechtliche Fernsehen sinken, dass so etwas zugelassen wird?

Die Schauspieler Hannes Jaenicke und Sky du Mont prangern in der Talkshow landwirtschaftliche Tierhaltung ohne jeden Sachverstand an. Ein Protest der Entrüstung ergießt sich zu Recht über die beiden. Der Deutsche und der Hessische Bauernverband fordern eine Richtigstellung. Mittlerweile hat sich Radio Bremen bereit erklärt, das Thema nochmals aufzunehmen.

deutschen Landwirtschaft zu bauen, das von der Gesellschaft akzeptiert wird und zugleich den Bäuerinnen und Bauern eine wirtschaftliche Perspektive bietet. Der ZUKUNFTSBAUER als Initiative des Bauernverbandes soll Ideen beflügeln. Wir brauchen einen Imagewandel: Landwirte sind Zukunft – ob bei Nachhaltigkeit, Biodiversität, Klimaschutz. Landwirte können die Sehnsucht der Bevölkerung nach Berührung mit der Natur positiv begleiten. Dazu ist Ihre Bereitschaft erforderlich, sich aus der Blase Landwirtschaft herauszudenken. Wir brauchen ein neues Selbstbewusstsein, dass Landwirte Problemlöser für die Herausforderungen der Zukunft sind. Wir haben mit Ihnen viele helle Köpfe. Wir haben in Nordhessen immer wieder neue Geschäftsideen, Ideen zur Direktvermarktung, Hanfanbau und Veredlung, Wärmenetzen oder anderen Nischen. Was wir brauchen, ist noch stärkerer Austausch und trotz aller Herausforderungen Mut und Selbstbewusstsein. Dann gibt es eine Chance für uns als Zukunftsbauern nicht nur als Marketing, sondern ganz konkret auf unseren Höfen.

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT 2022

HNA SONDERSEITEN

Gemeinsam mit dem KBV Kassel, dem RBV Kurhessen und der Hessisch Niedersächsischen Allgemeine sind in 2022 anstelle einer Sonderbeilage zu einem Zeitpunkt über das Jahr verteilt Sonderseiten gestaltet worden. Diese sind im Abstand von ca. 4 Wochen erschienen und waren thematisch an die Saisonalität in der Landwirtschaft angepasst. Die Sonderseiten sind in der Tageszeitung an 110.000 Haushalte mit rund 330.000 LeserInnen verteilt worden und haben somit eine außerordentliche Reichweite!



Wir danken für die tolle Unterstützung der Anzeigenkunden, die die Sonderseiten möglich gemacht haben. Wir freuen uns auch noch auf einen weiteren Artikel aus dem Werra-Meißner Kreis in dieser Reihe im Dezember.

BLÜHSTREIFEN-PATENSCHAFTEN IM WERRA-MEISSNER KREIS – ERLÖSE GESPENDET

„Hessens Landwirtschaft blüht für Bienen – Landwirte und Imker sind Partner“ ist eine in 2017 gestartete Initiative vom Hessischen Bauernverband. Im Rahmen dieser Initiative haben Landwirtinnen und Landwirte aus dem Werra-Meißner-Kreis Blühstreifen und Blühflächen angelegt. Menschen aus dem gesamten Kreis Werra-Meißner konnten dann Blühpatenschaften erwerben, die an eine Fläche am jeweiligen Wohnort gebunden war. Die Landwirte haben aus den Erlösen der Blühpatenschaften eine Aufwandsentschädigung erhalten und die restlichen Erlöse (1.450,00 EUR) hat der Kreisbauernverband an die Tafel in Eschwege gespendet.



Angesichts des Angriffskrieges der Ukraine in Russland und den Nachwirkungen der Corona-Pandemie sind die Tafeln in Deutschland unter enormen Druck geraten. Die Flächen, auf denen die Blühstreifen

angelegt werden, stehen nicht für die Produktion von Lebensmitteln zur Verfügung, so schaffen die Erlöse aus den Blühpatenschaften einen kleinen monetären Ausgleich. Das Saatgut für die Initiative kann über den Bauernverband bestellt werden, bitte teilen Sie uns Ihre gewünschte Menge bis zum **13. Januar 2022** mit.

WITZENHÄUSER KIRSCHENANBAU IN GROßER GEFAHR

Gemeinsam mit dem Geo-Naturpark Frau-Holle-Land hat der Kreisbauernverband am 9.9.2022 Landtagsabgeordnete und Betroffene aus der Kirschenanbauregion nach Witzenhäuser eingeladen, um über die Zukunft des Witzenhäuser Kirschenanbaus zu sprechen. Im Rahmen der Veranstaltung war festzustellen, dass die Witzenhäuser Kirsche nicht nur lecker schmeckt, sondern auch wichtiges, aber stark gefährdetes Standbein der Region ist. Dabei ist es für die Betriebe jetzt wichtig, in dringende Modernisierungsmaßnahmen, wie Netzanlagen, neue Anbauarten und -sorten zu investieren. Dazu braucht es vor allem einen zukunftsgerichteten Dialog zwischen allen Betroffenen.



Am Ende der Veranstaltung, die einen fröhlichen Ausklang in einer neu angelegten Kirschenplantage des Obsthofs Kiebe fand, war allen Teilnehmern klar, dass man sich so im neuen Jahr 2023 wieder zusammenfinden wird, um weiter zu diskutieren und so die Zukunft der Witzenhäuser Kirsche gemeinsam zu sichern.

KREISERNTEDANKFEST 2022

Nach zwei Jahren Pause konnte das Forum ländlicher Raum gemeinsam mit den Landsenioren, Landfrauen, der katholischen und evangelischen Kirche und dem Kreisbauernverband endlich wieder in Präsenz zum Kreiserntedankfest einladen. Ein Novum in diesem Jahr war, dass das Fest in der Stadt Eschwege auf dem historischen Hof der Eschweiger Klosterbrauerei stattfinden konnte. Der Gottesdienst wurde von Pfarrerin Repp-Jost und Pfarrer Werner von der Eschweiger

Stadtkirchengemeinde und Pater Susai-Raj Alphonse vom Pastoralverbund St. Gabriel Werra-Meißner gestaltet.



Die Landfrauen Niederhonne haben ein vielfältiges und vor allem köstliches Kuchenbüfett zum Fest vorbereitet und in den neuen Räumlichkeiten der Markthalle Werra-Meißner anbieten können. Die Erntekrone ist von den Landsenioren Werra-Meißner gestellt worden. Der Eschweiger Posaunenchor hat den Gottesdienst mit kirchlichen Klängen untermalt und das gemeinsame Kaffee und Kuchentrinken im Anschluss an den Gottesdienst beleben.

BAUERNHOFTIERE ZU GAST IN DER KITA ABENTEUERLAND AM BAHNHOF

Ernährung und Bewegung sind Teil des Konzeptes der KiTa Abenteuerland Am Bahnhof. So sind die Kreisbauernverbände Werra-Meißner und Kassel als Küchenbetreiber in der Frischküche vor Ort genau richtig.



Die KiTa wird bei Besuchen der Kinder auf Bauernhöfen in der Region tatkräftig unterstützt und auch die ganz kleinen KiTa Krippenkinder werden dabei nicht vergessen: allerlei Kleintieren vom Bauernhof haben sich auf dem Gelände der KiTa im Oktober eingefunden um gestreichelt, gefüttert und bestaunt zu werden. Dieser Besuch fand sehr guten Anklang, vor allem bei den Kindern, den Erziehern und auch der Presse, die zum Termin geladen war.

FRISCH. REGIONAL. NACHHALTIG – DIE MARKTHALLE WERRA-MEISSNER

Neu in diesem Jahr wurde die Markthalle Werra-Meißner gegründet. Dafür haben sich neun Landwirte und

Landwirtinnen zusammengeschlossen, um regional erzeugte Lebensmittel gebündelt zu vertreiben. Der KBV Werra-Meißner ist Projektträger des angeschlossenen Fördervorhabens. Die



Markthalle, welche seit Anfang September regionale Produkte handelt, richtet ihr Angebot aktuell an Großküchen und Caterer in der Region. Ziel ist es, dass durch den regionalen Handel die Wertschöpfungsketten und vor allem die Landwirtschaft vor Ort gestärkt werden. Aufgrund der verschiedenen Großküchen-Kunden zeigt sich die regionale Vielfalt vom Kita-Menü bis hin zum Seniorenteller.

Die Markthalle befindet sich auf dem Hof der Eschweger Klosterbrauerei, was sich als einmaliger Standort erwiesen hat. Durch die zentrale Lage in Eschwege sind die Lieferwege zu allen Großküchen kurz und auch die Lieferanten können die Markthalle problemlos



erreichen. Die Aufbewahrung der Lebensmittel hinter dicken Sandsteinmauern, die gleichbleibend kühl und somit ideal für die Lagerung in Sommer und Winter geeignet sind ist an dem historischen Ort ideal. Auf der Homepage www.markthalle-werra-meissner.de erhalten Sie weitere Infos über die Markthalle, die regionalen Produkte sowie deren Lieferanten.

REGIONALES SCHUL- UND KiTA ESSEN IM WERRA-MEISSNER KREIS

Mit einer gemeinsamen Tochtergesellschaft haben die Kreisbauernverbände Kassel und Werra-Meißner seit 2018 den Betrieb einer Schulküche in Reichensachsen übernommen. Hier wird an Schultagen regional, frisch und lecker gekocht. Die Lebensmittel werden nach Verfügbarkeit regional bei Landwirtinnen und Landwirten eingekauft. Zum Sommer 2021 ist der

Küchenbetrieb der KiTa Abenteuerland Am Bahnhof in Eschwege dazu gekommen. Hier wird außerdem für die KiTa Kinder der KiTa Farbenland in Oberhonne gekocht. Das frische Mittagessen von Koch Tobias Mooy schmeckt den Kindern ganz hervorragend, sodass die Kinder der KiTas schon auch mal zu Hause auf Essen „wie Tobi das macht“ bestehen. Seit September 2022 ist auch die Markthalle Werra-Meißner Bezugsquelle regionaler Lebensmittel.

ASP BEUNRUHIGT WEITERHIN

Nach dem ersten Virus-Nachweis bei Wildschweinen 2020 in Brandenburg sind nun auch die Wildschweinpopulationen der Bundesländer Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern und



Sachsen betroffen. Durch die Restriktionszonen und dem damit verbundenen Zaunbau konnte eine weitere Verbreitung Richtung Westen zum Glück verhindert werden. Schweinehalter in Ostdeutschland befinden sich seit Monaten in Restriktionszonen und können ihre Tiere nur schwer und mit erheblichen Abschlägen vermarkten. Nur wenige Schlachthöfe nehmen Tiere aus Restriktionszonen an. In Deutschland wurden bereits sieben ASP-Ausbrüche im Hausschweinebestand registriert. Bei den Ausbrüchen in Niedersachsen und Baden-Württemberg handelte es sich nur um punktuelle Einträge ohne Infektion des umliegenden Wildschweinbestandes oder anderer Schweinehalter.



HERDENSCHUTZ HAT GRENZEN – WOLFSMANAGEMENT IST GEFRAGT

Der Wolfsbestand wächst - auch bei uns in Nordhessen. Das Monitoring ist unzureichend. Die Rissnachweise sind erschwert und nicht nachvollziehbar. Wolf und Weidetierhaltung lässt sich

nicht auf Fragen von Zäunen und Herdenschutz reduzieren. Wir haben gegenüber Presse und Politik immer wieder auf die Nöte von Weidetierhaltern hingewiesen. Einzeltiere sind zu entnehmen. Das Europaparlament hat mit seiner Entscheidung den Schutzstatus des Wolfes zu prüfen endlich einen richtigen Schritt getan. Der Schutzstatus „streng geschützt“ ist in „bedingt geschützt“ umzuwandeln.

KLAGEN – PFLANZENSCHUTZ

2020 hatte das Kartellamt gegen viele Pflanzenschutzhändler wegen Absprachen Bußgelder verhängen. Folge sind Klageverfahren oder das Abkaufen von Forderungen durch Geschädigten-Klagegemeinschaften, meist mit einer Mindestsumme an erwartbarem Schaden. Altjahre drohen zu verjähren. Wir informieren über Weiteres auf Anfrage.

EU-PFLANZENSCHUTZPAKET

VERMISST FACHLICHKEIT

Die von der EU-Kommission vorgestellte Pflanzenschutz-Verordnung läuft dem Ziel eines fachlich fundierten und effizienten Einsatzes von Pflanzenschutzmitteln zuwider. Mit pauschalen Minderungszielen, absoluten Verboten und einer Vielzahl an Auflagen wären rund 5 Mio. Hektar Flächen (also das sechsfache der landwirtschaftlichen.- Fläche von Hessen) nicht mehr wirtschaftlich nutzbar. Die sichere Nahrungsmittelversorgung in Europa gerät in Gefahr.



Wir, der DBV und HBV setzt sich auf allen Ebenen für Sachlichkeit ein, gerade in Gesprächen mit den hiesigen Bundestagsabgeordneten.

GRÜNES BAND IN HESSEN

In Hessen soll das Grüne Band auf 260 Kilometern verlaufen, der Werra-Meißner Kreis ist direkt betroffen. Widersprüche treten auf, beim Vergleich mit z.B. Thüringen: hier soll auf dem ehemaligen Grenzstreifen der innerdeutschen Grenze das Grüne Band mit 50 Metern Breite bestehen. In Hessen hingegen soll das Grüne Band 500 Meter breit werden. Auf dieser Fläche soll die land- und forstwirtschaftliche

Nutzung stark eingeschränkt werden, gleichzeitig aber der Tourismus in diesen Schutzzonen gefördert werden.



Wir setzen uns auf allen Ebenen dafür ein, dass der Gesetzentwurf mit Augenmaß überarbeitet wird.

FREIFLÄCHENPHOTOVOLTAIK – MÖGLICHKEITEN FÜR DIE LANDWIRTSCHAFT

Angesichts der enormen Nachfragen nach Freiflächen-Photovoltaik (PV) hat sich der Hessische Bauernverband auch der Inanspruchnahme landwirtschaftlicher Flächen gewidmet: Vorrangig dienen landwirtschaftliche Flächen der regionalen Lebensmittelproduktion. Durch PV-Anlagen und Biogas-Anlagen leisten Landwirte in Hessen bereits einen spürbaren Beitrag zu Energieversorgung.



Es muss grundsätzlich Vorrang landwirtschaftlicher Nutzflächen zur Produktion von Nahrungsmitteln und nachwachsenden Rohstoffen geben. Für uns ergibt sich die Herausforderung auf der einen Seite landwirtschaftliche Flächen für die Bewirtschaftung von Landwirten zu schützen, auf der anderen Seite ergeben sich auch wirtschaftliche Chancen. Diese sind im Einzelfall abzuwägen. **Freiflächen-Photovoltaikanlagen können erhebliche erbschaftssteuerliche Probleme schaffen, wenn keine Eigenbeteiligung stattfindet.** Bei Durchsicht der Verträge ist vieles von uns zu beachten.

Nicht blenden lassen von großen Zahlen, sondern auf das Kleingedruckte achten.

Bei Beteiligungsmodellen ist wesentlich, dass eine Haftungsbegrenzung auf das eingebrachte Kapital erfolgt. Dies ist insbesondere durch Rechtsformen wie die GmbH & Co. KG erreichbar. Beteiligung an einer Betreibergesellschaft bedeutet immer wirtschaftliches Handeln also wirtschaftliches

Risiko. Ob das Risiko tragbar ist, kann vor Beginn der Planung sicherlich nur ansatzweise überschlagen werden. Umso wichtiger erscheint es uns jedoch, sich mit der Frage auseinanderzusetzen, ob dies ein Modell für einige Mitglieder sein kann. Wir möchten als Kreisbauernverband einen intensiven Austausch mit Ihnen, um ein umfassendes Meinungsbild zu erhalten. **Wir würden uns daher sehr freuen, wenn Sie an der beiliegenden Umfrage teilnehmen.** Die Beteiligung an der Umfrage dient nicht dazu, sich an einem konkreten Projekt zu beteiligen.

GAP 2023 - DAS CHAOS BEGINNT

Etwa fünf Wochen vor Start der Förderperiode ist es endlich soweit: Mit Genehmigung des sogenannten GAP-Strategieplans durch die EU-Kommission, endet nach zwei Jahren Übergangszeit eine lange Hängepartie, um die Zukunft der Gemeinsamen Agrarpolitik. Seit fünf Jahren hat die EU-Kommission mit einem ersten Ankündigungsschreiben den Startschuss der GAP nach 2020 bekanntgegeben. Nach unzähligen langen, zähen und vor allem undurchsichtigen Verhandlungen zum deutschen GAP-Strategieplan sorgt nun die längst überfällige Genehmigung für die nötige Rechtssicherheit für unsere landwirtschaftlichen Betriebe. Jedoch kommt diese, für die beendete Aussaat von Winterkulturen sowie für die Anbauplanung der Sommerkulturen im nächsten Jahr viel zu spät! Eine Infoveranstaltung unsererseits zu dem Thema ist in Planung.

WAS IST LOS AM STROMMARKT? DER MASCHINENRING INFORMIERT

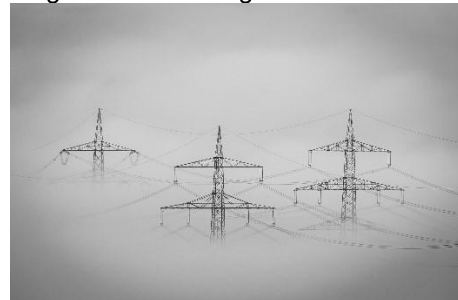
MASCHINENRING
Werra-Meißner e.V.



Erst die niedrigen Energiepreise in 2020 durch den ersten Lockdown, danach, seit nunmehr anderthalb Jahren hört und liest man an jeder Stelle, dass Energiepreise steigen. Der Kriegsbeginn hat den Markt erneut verändert. Die Abschläge vom Stromanbieter blieben währenddessen stabil und in 2022 hat sich auch noch nicht überall etwas geändert. Grund dafür: Strom und Gas werden in der Regel über Kontrakte ein bis drei Jahre vor Verbrauchszeitraum eingekauft, um Risiken zu streuen. Die Auswirkungen der Preise an der Börse wirken sich daher schrittweise und über einen längeren Zeitraum beim Endverbraucher aus. Das kommende Jahr 2023 wird das erste Jahr sein, in dem der starke Anstieg beim Verbraucher

spürbar ankommen wird. **Kurzfristige Spitzen sind keine Gefahr für Sie aber kurzfristige Niedrigpreisphasen leider auch kein Garant für niedrige Verbraucherpreise!**

Was empfehlen wir? Bleiben Sie möglichst in Ihrem langfristigen Vertrag, solange die Lage volatil ist.



Wenn der Preis im Vergleich unattraktiv ist, wechseln Sie nach Beruhigung des Marktes zu seriösen Anbietern in langfristige Geschäftsbeziehungen. Stromanbieter kümmern sich zuerst um die Stammkunden und versuchen diese in dieser schwierigen Beschaffungsphase zu halten und zuverlässig zu beliefern. Wenden Sie sich gern an unsere Geschäftsstelle: 05651-71715, wir beraten Sie gern.

NEUE GESICHTER IN UNSERER GESCHÄFTSSTELLE

Es freut uns sehr Ihnen an dieser Stelle Alexandra Schubert, unsere neue Unterstützung auf der Geschäftsstelle, vorzustellen. Frau Schubert ist seit Juni für die Terminkoordination für unseren



Rechtsberater Herrn Schulte-Ebbert zuständig und arbeitet mit, in der Büroorganisation und Verwaltung. Über 30

Jahre hat sie in der Transportlogistik gearbeitet und sucht nun mit 52 Jahren beim Kreisbauernverband ganz neue Aufgaben. – Wir freuen uns auf die kommenden, gemeinsamen Jahre.

Für die Leitung der Markthalle ist Ines Wollschak seit Mitte Juni mit ihrem Markthallen-Büro ebenfalls auf der Geschäftsstelle anzutreffen. Die 30-jährige ist gebürtige Oettmannshausenerin. In der Markthalle krempelt sie mit Freude und



Elan die Ärmel hoch und freut sich auf neue Kontakte in Sachen Anbau für und Belieferung der Markthalle Werra-Meißner.

BETRIEBSHELPER (M/W/D) GESUCHT

Für uns sind sie die Helfer in der Not: Die MitarbeiterInnen der Betriebs- und Haushaltshilfe Hessen GmbH! Sie springen ein, wenn Not auf einem Betrieb herrscht, etwa, weil der Betriebsleiter krank geworden ist und länger ausfällt. Sie sind echte Allrounder und helfen, wo sie können. Die Landwirtschaftliche Sozialversicherung übernimmt die Kosten, sofern sie dort versichert sind, Beiträge zahlen und dadurch ein Anspruch besteht. Bei Bedarf melden sie sich in der Geschäftsstelle.

SIE SUCHEN EINE NEUE HERAUSFORDERUNG?

Wir, das ist die Betriebs- und Haushaltshilfe GmbH Hessen, bieten Ihnen geregelte Arbeitszeiten (keine Wochenendarbeit), 40 Stunden-Woche und gute Bezahlung. Sie haben eine landwirtschaftliche Ausbildung und helfen gern, wenn sich andere in einer Notlage befinden? Sie sind neugierig, andere Betriebe und Betriebszweige kennenzulernen? Dann sind Sie bei uns genau richtig! **Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung** an: betriebshilfe@agrinet.de. Erste Informationen erhalten Sie auch gerne telefonisch unter 06172/7106-133, BHH Hessen GmbH, Taunusstraße 151, 61381 Friedrichsdorf.



WINTERVERANSTALTUNGEN 2023

Für die Bezirksversammlungen bieten wir folgende digitale Veranstaltungen in Form unserer Online-Winterseminare. Wir bitten insoweit auf den Hessenbauer und unsere Website zurückzugreifen.

Wir wünschen uns aber den intensiven Austausch mit Ihnen. Bitte nehmen Sie diese Angebote reichlich wahr und melden Sie sich unter vollständiger Angabe von Namen und Anschrift unter kbv.wmk.leister@kbv-kassel.de oder direkt auf unserer Geschäftsstelle: 05651-745660 an.

24.01.2023 um 19:30 Uhr digitales Winterseminar:

- Rote und Gelbe Gebiete – Auf was ist zu achten? (Angefragt: Dr. Sandra Kruse, HMKLV).
- Tipps für den Praktiker (Marc Fricke-Müller, LLH).

Anmeldungen bis 23.01.2022.

14.02.2023 um 19:30 Uhr digitales Winterseminar:

- Frühjahrsempfehlungen Getreide, Raps und Leguminosen (Stefan Kremper und Eberhard Cramer, LLH).

Anmeldungen bis 13.02.2022.

28.02.2023 um 19:30 Uhr digitales Winterseminar:

- Frühjahrsempfehlung Grünland, Feldfutter und Mais (Rainer Even und Katharina Weihrauch, LLH).

Anmeldungen bis 27.02.2022.

07.03.2023 um 19:30 Uhr digitales Winterseminar:

- Aktuelles aus den Geschäftsstellen Werra-Meißner, Kassel und Hersfeld-Rotenburg.

Anmeldungen bis 06.03.2023.

WEITERE VERANSTALTUNGEN

09.-12. Januar 2023: 75. Landwirtschaftliche Woche Nordhessen in Baunatal

11. Januar 2023: Pflanzenschutzsachkunde für Sachkundige im Pflanzenschutz. Für die Anmeldung sind folgende Informationen notwendig:

- Veranstaltungsdaten: Datum und Ort
- Nachname, Vorname
- Anschrift (Straße, PLZ, Ort), Telefon
- Geburtsdatum/Geburtsort

Anmeldeschluss: 09.01.2023. Für die Ausstellung der Teilnahmebescheinigung wird ein gültiger Personalausweis benötigt. Anmeldung Über: Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen (LLH): 0561-7299333 oder per Mail an: pflanzenschutzsachkunde@llh.hessen.de

Hinweis: der Teilnehmerbetrag von 40,00 € ist in bar vor Ort an das LLH zu entrichten.

20.-29. Januar 2023: Internationale Grüne Woche in Berlin

Donnerstag, 9. März 2023: Mitgliederversammlung des Kreisbauernverband, Werra-Meißner e.V. E-Werk Kulturfabrik, Mangelgasse 19, 37269 Eschwege

Der geschäftsführende Vorstand, Torsten Möller, Michaela Breun, Klaus Jopp und Frank Theune wünschen Ihnen und Ihren Familien ein gesegnetes Weihnachtsfest, einen guten Start in das Jahr 2023,

Gesundheit, Familienglück, betrieblichen Erfolg und Gottes Segen.

Den Wünschen des Vorstandes schließt sich die Geschäftsstelle mit Sandra Wehr, Anne Leister,

Alexandra Schubert, Eva Kohr, Ines Wollschak, Monika Eyrich, Freya Fehr

Reinhard Schulte-Ebbert und Uwe Roth an.

Die Geschäftsstelle bleibt vom 23.12.2022 bis einschließlich 30.12.2022 für den Publikumsverkehr geschlossen!

Kreisbauernverband Werra-Meißner e. V. ♦ An den Anlagen 2 ♦ 37269 Eschwege
Tel.: 05651-745660 ♦ Fax: 05651-74566 - 20

Email: kbv.wmk.leister@agrinet.de

Homepage: www.kbv-werra-meissner.de

Facebook: www.facebook.com/KreisbauernverbandWerraMeissner/



PAMIRA-SAMMELSTELLEN-TERMINE 2023

Eschwege:

Raiffeisen Westfalen Mitte eG
Straßburger Str. 9

03.07.2023 – 04.07.2023
8.00 Uhr – 12.30 Uhr
und 13.00 - 17.00 Uhr

Bebra:

Raiffeisen Waren GmbH
Recycling-Service Bebra
Robert-Bunsen-Str. 23
19.06.2023 – 20.06.2023
8.00 Uhr – 12.00 Uhr
und 13.00 - 17.00 Uhr

NEUE MITGLIEDSKARTEN

Die neuen Mitgliedskarten wurden durch den hessischen Bauernverband verschickt. Da sich der Mitgliederbereich der neuen Homepage aktuell noch im Aufbau befindet, ist der **Login für Mitglieder** sowie Einsicht in aktuelle konkrete Angebote für Mitglieder noch nicht möglich. Den Zugang erreichen Sie künftig über www.hessischerbauernverband.de

KURSANGEBOT:

BAUERNHOF ALS KLASSENZIMMER

Informieren Sie sich über aktuelle Kursangebote für Bauernhof als Klassenzimmer auf: www.bak-hessen.de. Auch im Online-Format verfügbar. Bei Fragen wenden Sie sich an die Geschäftsstelle. Auch bei der Organisation und Durchführung von Hofbesuchen unterstützen wir Sie gern.

WICHTIGE TERMINE UND FRISTEN 2022

01.01.2023	Meldung Tierseuchenkasse
14.01.2023	Fristende Stichtagsmeldung HIT-Datenbank Schweinehaltung
14.01.2023	Fristende Meldung an die Antibiotikadatenbank
16.01.2023	Ende der Sperrfrist P-haltige Dünger
16.01.2023	Ende Sperrfrist Festmist von Huf- und Klauentieren
16.01.2023	Umbruch von Zwischenfrucht vor Sommerung möglich (keine ÖVF!) im Roten Gebiet Vor erster Düngung Düngebedarfsermittlung erstellen!
31.01.2023	Ende Sperrfrist Festmist von Huf- und Klauentieren im Roten Gebiet
31.01.2023	Frist Abgabe Grundsteuer
01.02.2023	Ende der Sperrfrist für Dünger mit wesentlichen N- Gehalt auf Ackerland und Grünland
Bis 15.02.2023	Ende Verbleib der Zwischenfrüchte (ÖVF) auf der Fläche
28.02. – 30.09.	Verbot von Hecken- und Gehölzpflege
31.03.2023	Frist zur Aufzeichnung der jährlichen Gesamtsumme des Düngebedarfs (bezogen auf die DBE des Vorjahres)
15.05.2023	Frist Abgabe Gemeinsamer Antrag
01.06.2023	Allgemeine Fruchtfolge mindestens 60%
30.06.2023	Frist Stoffstrombilanz, wenn Bezugsjahr Kalenderjahr
01.07.2023	Sperrfristbeginn für N-Dünger mit wesentlichem Gehalt auf Ackerland ab Ernte Hauptfrucht
01.09.2023	Brachflächen, Waldrandstreifen und Feldrandstreifen: Umbruch, Aussaat oder Pflanzung für das nächste Jahr darf vorbereitet und durchgeführt werden
30.09.2023	Abgabefrist für HALM-Anträge
30.09.2023	Frist Agrardieselantrag
01.10.2023	Beginn Sperrfrist für Dünger mit wesentlichen N- Gehalt auf Ackerland (wenn Aussaat bei WZF, Raps, Feldgras bis 15.09. und bei Wintergerste bis 01.10.)
01.09.-30.10	Mulchen von mehrjährigen Blühflächen zulässig (HALM)
01.11.2023	Beginn Sperrfrist für Dünger mit wesentlichen N- Gehalt auf Grünland
01.11.2023	Beginn Sperrfrist Festmist von Huf- und Klauentieren im <u>Roten Gebiet</u>
01.12.2023	Beginn Sperrfrist für Festmist von Huf- und Klauentieren
31.12.2023	Frist Stoffstrombilanz, wenn Bezugsjahr Wirtschaftsjahr